

7. Der Weg führt weiter auf dem Damm, er grenzt an das östliche Ufer. Welche Bäume wachsen zwischen dem Teich und dem Weg?

8. Rechts vom Weg steht eine Kapelle. Einen weiteren Buchstaben finden wir, wenn wir wissen, wie sie heißt.

9. Ein Stück weiter sehen wir ein Kreuz. Wir entdecken den Bauherrn, wenn wir die Schrift auf der Seite lesen.

10. Nach einer Weile setzen wir uns an einen sauberen Brunnen. Der Zdislava-Brunnen ist eine berühmte Wallfahrtsstätte in unserer Gegend. Bis heute holen die Menschen hier das gute Wasser. In welchen Bach fließt das Wasser?

11. Zur Burg Lemberk / Lämberg gehen wir bergauf durch die Allee. Welche Bäume bilden die Allee?

Alte Häuschen in der Vorburg zeigen, welche Häuser in der Lausitz typisch sind. In welcher Bauweise wurden sie errichtet?

12. Das Erdgeschoss ist die

13. Das Obergeschoss ist aus

14. Nicht alle Häuser in der Vorburg waren Wohnhäuser. Wer den Zweck der Gebäude entdeckt, erhält weitere Buchstaben für das Rätsel. Das Haus auf dem ersten Foto wurde als Getreidelager genutzt.



15. Die Menschen, welche in das zweite mussten, trugen Waffen oder Fesseln.



16. Schon werden wir vom stolzen Lemberk begrüßt. Wissen wir, wie die Burg hieß, als sie erbaut wurde? Den Namen Löwenberg bekam sie nach dem Tier im Wappen der Burgherren. Welches Raubtier hatte die Ehre, im Wappen aufgenommen zu werden?

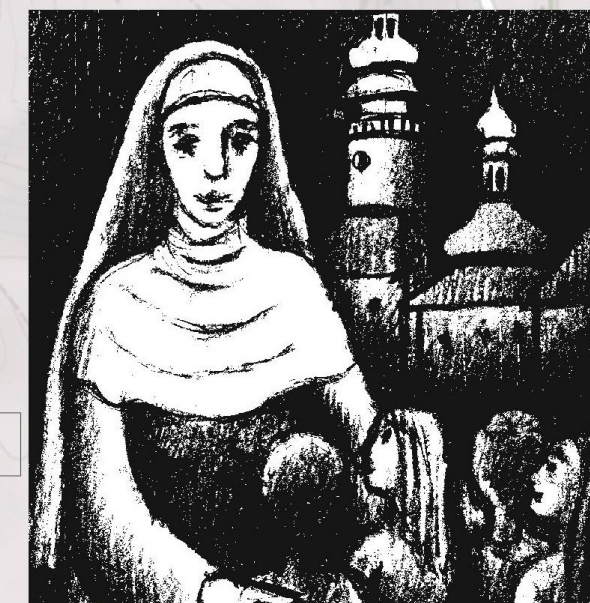
17. Von den Zeiten, als Zdislava hier lebte, blieb uns auch eine Sage. Dort erzählt man über ihre Taten. Alle, welche an sie glaubten, wurden gesund. Zdislava wurde im Dom begraben, welcher von ihr gegründet wurde. Wo genau wurden ihre Gebeine für die Ewigkeit zur Ruhe gebettet?

18. Die Tage der Berühmtheiten gehören schon lange der Vergangenheit an. Weg sind der Herr und seine Gäste, die Ritter essen nicht mehr in den Sälen. Auch die weiße Frau an der Mauerkrone ist nicht zu sehen. Die Tafel verrät uns, wer heute das Dachgeschoss bewohnt.

RÄTSEL:
Heilige Zdislava ist Patronin von

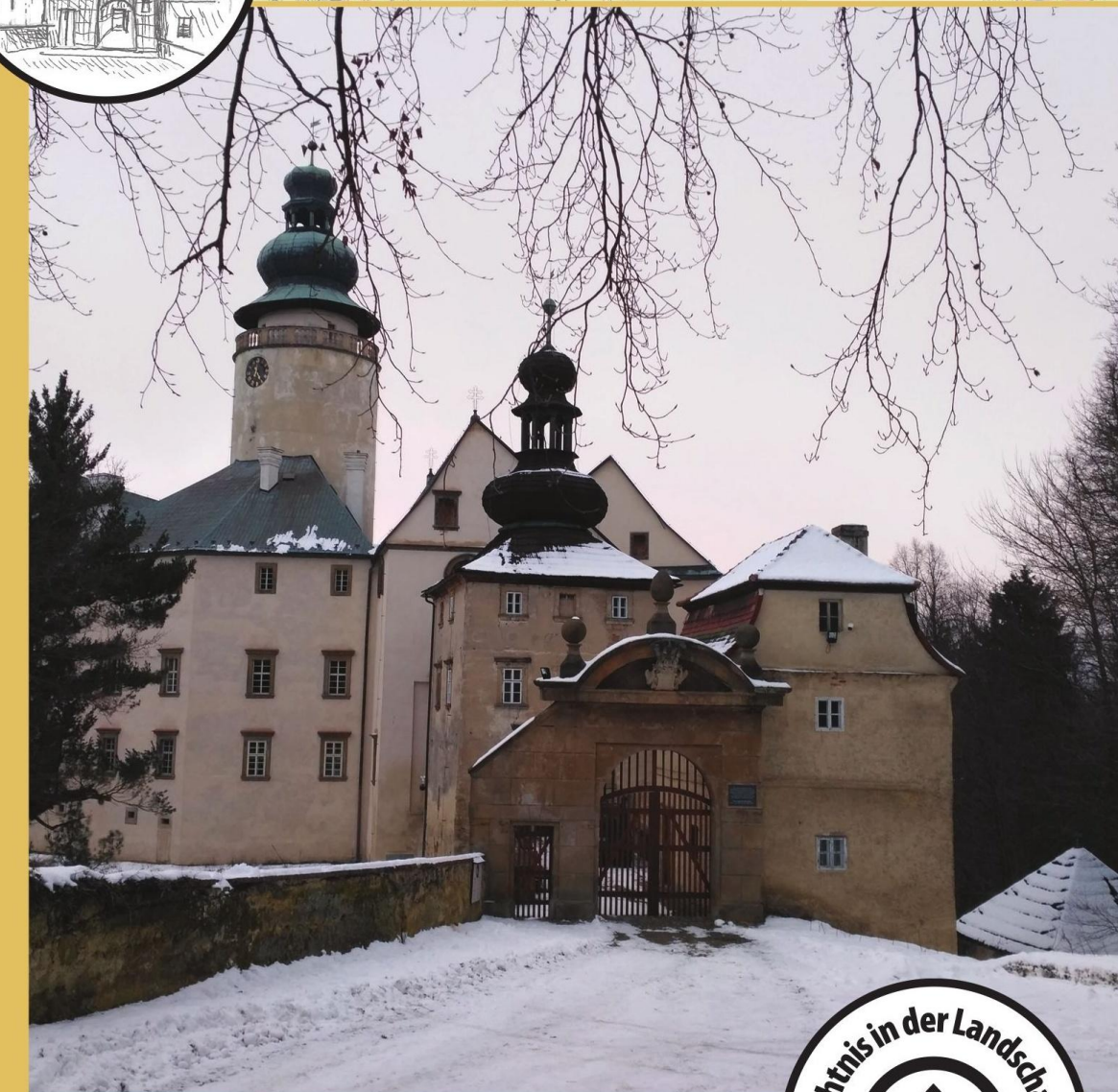
19. Hier können wir den Ausflug beenden oder auch weiter wandern. Wir gehen auf dem uralten Landweg, welcher von Böhmen in die Lausitz führte. Zu welchem Zweck diente der Weg in der Vergangenheit?

20. Wenn wir durch den Grenzwald wandern, kommen wir zum einem kleinen Dorf, welches für die Reisenden gegründet wurde. Jeder machte hier Pause. Hier wurden Pferde ausgetauscht oder kaputte Räder repariert. Hier fanden die Händler auch gutes Essen. Heute befindet sich hier die Staatsgrenze, das Dorf liegt schon in Deutschland. In dem Namen des Dorfes findest du den letzten Buchstaben für das Rätsel.



Auf den Spuren der Hl. Zdislava

Strecke: Jablonné v Podještědí - Lückendorf



Das Projekt wird von der Europäischen Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung aus dem Programm zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 - 2020 mitfinanziert.

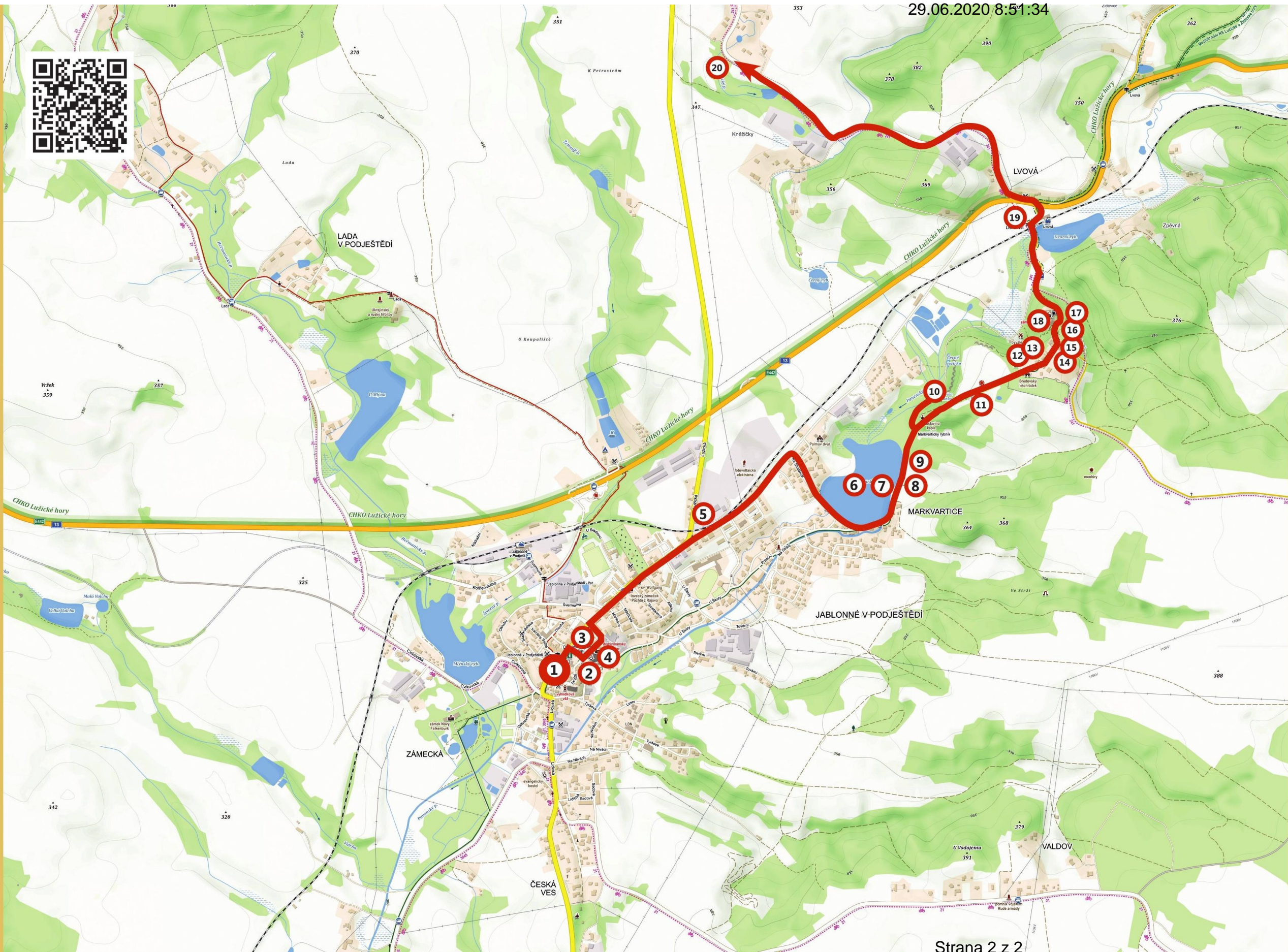


Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg VA / 2014 - 2020





Wir unternehmen heute einen Ausflug auf den Spuren der Heiligen Zdislava. Sie lebte im 13. Jahrhundert und wirkte in dieser Gegend. Sie half den Armen, pflegte die Kranken, viele davon heilte sie auch, so tat sie Wunder. Sie gründete sogar ein Kloster und wurde für alle Zeiten berühmt.

Wenn wir die Fragen beantworten, erraten wir das Rätsel und wir erfahren, wessen Patronin die Heilige Zdislava war.

1. Wir starten den Ausflug auf dem Marktplatz in Jablonné v Podještědí. Die Stadt gehört zu den ältesten in Nordböhmen. Gegründet wurde sie von Zdislavas Ehemann zu einer Zeit, als Liberec noch gar nicht existierte. Wie hieß der gute Mann?

2. Einen weiteren Buchstaben des Rätsels finden wir dort, wo die Basilika des Hl. Laurentius und der Hl. Zdislava steht. Der Bauherr ließ sie an der Stelle bauen, wo früher die Kirche stand, damit sie die Stadt überragt. An der Frontseite sind Heiligensculpturen aus vergangenen Jahrhunderten zu sehen. Wir schauen uns gut um – wer steht links unten?

3. Weitere Skulpturen aus der Vergangenheit zieren den Platz vor dem Dom. Johannes Nepomuk wird von der Hl. Zdislava begleitet. Was hat Johannes in der Hand?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4. Zdislava war fromm, deshalb gründete sie hier das Kloster. Wissen wir, welcher Orden heute hier lebt?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5. Ein Stück weiter im Garten steht eine Skulptur an der Kreuzung, sie bildet einen bekannten Heiligen ab. Wer er ist, erkennen wir ganz einfach. Wir haben ihn heute nämlich schon getroffen.

6. Die Wanderung vergeht schnell, gleich sind wir bei einem großen Teich. Sein Name erinnert an die Familie des Ehemannes von Zdislava. Welche berühmte Familie ist es?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--